

## Empfindungen bei dem Tode des Prinzen von Anhalt-Bernburg.

Weint, Homburgs Bürger jetzt, umsonst ist euer Sehnen  
 Der Edelste von uns, ist nun nicht mehr!  
 Ascaniens Geschlecht, weilt Einem Kleined Thränen!  
 Es trauert tief um Ihn, ein fremdes Heer  
 Gewohnt mit Lorbeeren Ihn zu krönen!  
 Im fernem Nord, klagt jenes weite Reich  
 Am Hüftenzug, von seinem tapfern Krieger!  
 Und Deutschlands Klage-Ton, hebt sich zugleich!

Ihr Helden spät'rer Zeit, Germaniens künft'ge Sieger  
 Regt sich in euch noch deutscher Fürsten Blut,  
 Soll'n eure Gräber einst, der Rachwelt Thränen nehen,  
 So sterbt für's Vaterland — mit seinem Helden-Muth!

Doch Sein Verdienst ist nicht in eitlem Glanz zu sehen,  
 Nach welchem Gott der Seelen Werth nicht mißt:  
 Er war — (was Menschen selner schätzen,  
 Doch vor'm Welt-Richter weit erhabner ist)  
 Freund, Gatte, Menschenfreund und Christ!

Umsonst war Seiner Freunde banges Hoffen  
 Ihr Traum, von stillem Glück, Genuß und Wiedersehn,  
 Der Tod, der Ihn an Finnlands Eis getroffen,  
 Der war für uns, die hier verlassen stehn,  
 Gleich einem Wetterschlag, der schmetternd schnell zerhörtet,  
 Durch den, Saat, Frucht und Hoffnung untergehn!

Zu schildern wagt nicht mein Gesang,  
 Der Gattin hohes Leid — das Gott nur hörtet  
 Wie blutend da Ihr Herz, mit Ihrem Glauben rang,  
 Wie jeder Tag, ihr Schmerz und Wunden mehret!

Bei Deinem tiefsten Gram und edler Traurigkeit,  
 Sind Dir noch Labungs-Quellen, sanfter Freuden:

Der Blick, der dankbar weilt, auf der Vergangenheit;  
 Und Aussicht hin, — nach dämmernd ferne Zeiten!

Einst, einst — nach wenig dunklen Jahren,  
 Durch deren trübe Nacht, die Ewigkeit schon glimmt!  
 Wirst Du dann, unzertrennt mit Ihm erfahren  
 Den Trost der bessern Welt, den Gott für Euch bestimmt.

Dieser Heldenfürst von Anhalt war seit dem 21.  
 April 1778 mit der Prinzessin Magdalena Sophia von  
 Solms-Braunfels, einer Schwester der regierenden Landgräfin  
 Ulrike Louise zu Hessen-Homburg, vermählt gewesen und  
 wurde durch die Geburt eines Prinzen erfreut, der jedoch  
 frühe wieder verblüht. Dieser Prinz war bereits zum kaiserlich  
 russischen Cornet des Leib-Gürassier-Regiments ernannt  
 worden und fand seine Ruhestätte in der landgräflichen Fürstengruft  
 zu Homburg, wo sein Epitaphium folgendermaßen lautet:

Hier liegt die Freude und der Trost  
 seiner Eltern,

Hier reiset Ihre Späteste Hofnung,  
**VICTOR AMADEUS, PRINZ VON  
 ANHALT-BERNBURG-SCHAUMBURG,**

Geb. D. 19. JUNY 1779. GEST. D. 4. MAERZ 1783.

Liebe und Freundschaft gewährten  
 diesem lieben Hofnungsvollen Kinde  
 einen Platz in dieser Gruft.

Die nach dem Verluste ihres unaussprechlich theuern Gemahls und ihres einzig geliebten Kindes fortwährend in  
 Homburg lebende und daselbst in den Armen ihrer fürstlichen  
 Angehörigen möglichsten Trost und Ersatz findende  
 Fürstin von Anhalt starb am 21. Januar 1819. Sie  
 erreichte ein Lebensalter von 76 Jahren und ruht nun ebenfalls  
 in der landgräflichen Fürstengruft zu Homburg und zwar  
 an der Seite ihres Kindes.